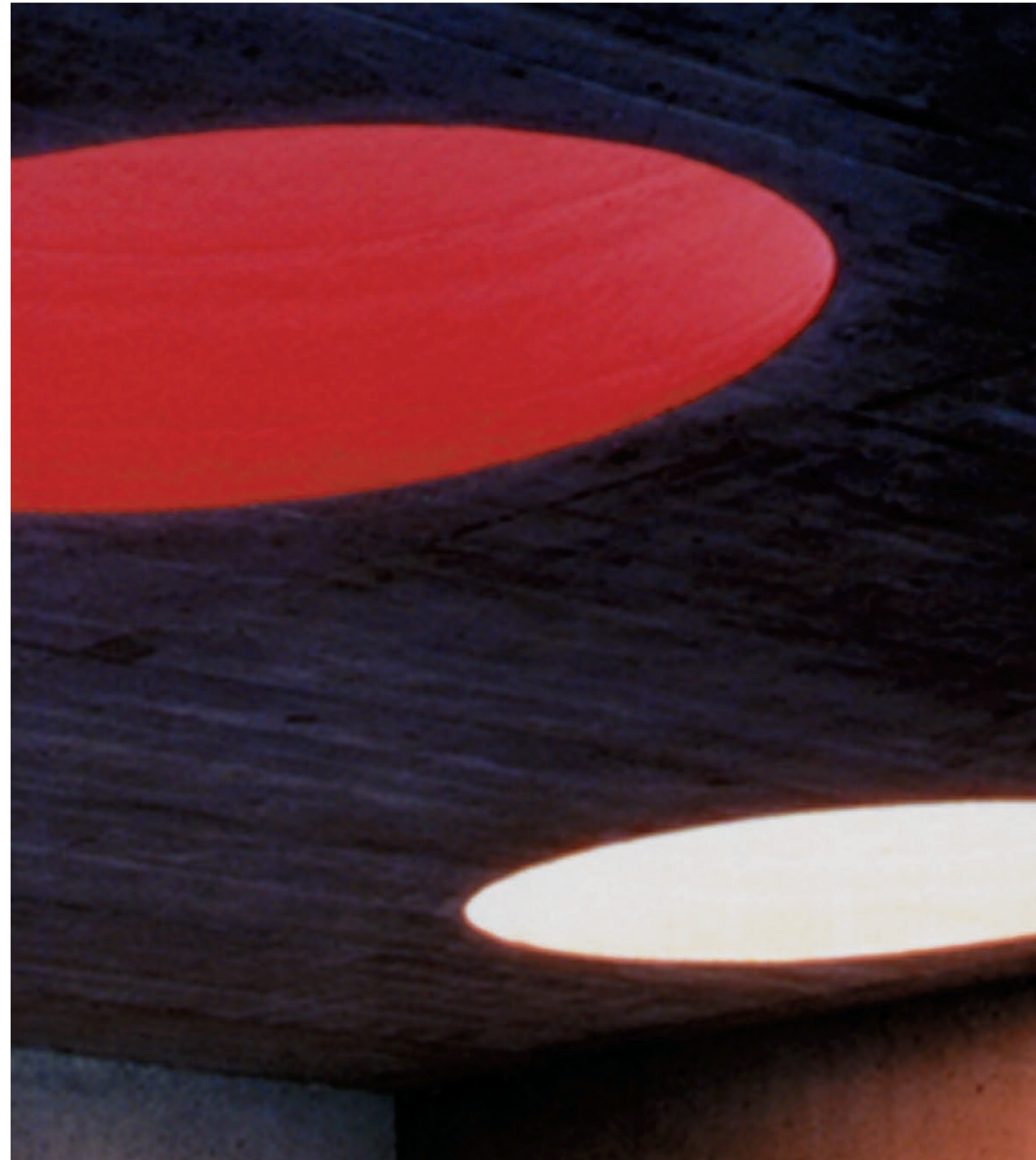


BURKARD MEYER

Schulanlage Höchi, Baden-Dättwil

Burkard Meyer Architekten BSA
Aktiengesellschaft
Martinsbergstrasse 40
5400 Baden

Telefon 056 200 59 00
Fax 056 200 59 01
info@burkardmeyer.ch
www.burkardmeyer.ch







Intelligent und ökonomisch

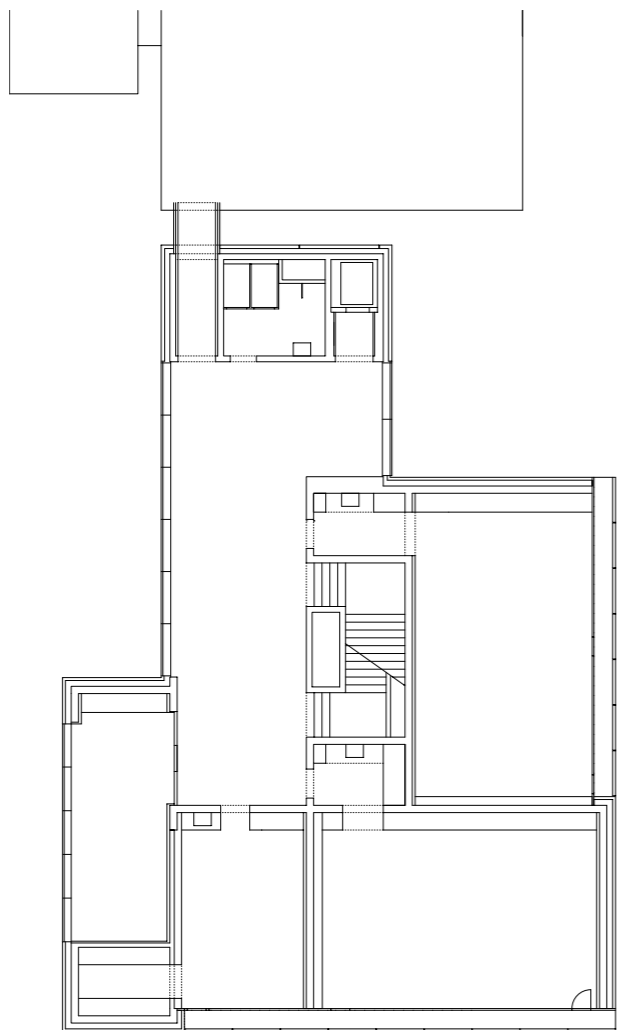
Der neue Trakt der Schulanlage Höchi in Dättwil mit seinen vier Klassenzimmern, den vier Gruppen- und Einzelunterrichtsräumen sowie dem im Erdgeschoss angelegten Kindergarten präsentiert sich als eigenständiger Baukörper. Als funktionale Erweiterung bindet er sich über einen Verbindungshals an die bestehende Primarschule an. Eine offen ausgebildete Eingangssituation sowie die transparenten Korridorzonen der Obergeschosse belassen die dem zentralen Platz inwohnenden Querbezüge zur umgebenden Dorfstruktur.

Der schlichte Gebäudekörper mit der auf Glas und Beton reduzierten Hülle ordnet sich über seine Tonalität und über die im Laufe des Tages variierenden Reflexionen in die bestehende Umgebung ein. Je nach Lichtverhältnissen ändert der Bau seine Erscheinung; die Hermetik der Fassade wird aufgebrochen und das differenzierte Innenleben der Schule tritt zu Tage. Dabei werden die unterschiedlichen Glastypeen ersichtlich; während grossflächige, transparente Felder dem Schulhaus Tageslicht und passive Sonnenenergienutzung sichern, sind emaillierte Tafeln als Verkleidung der hoch wärmegeämmten Fassadenpartien eingesetzt.

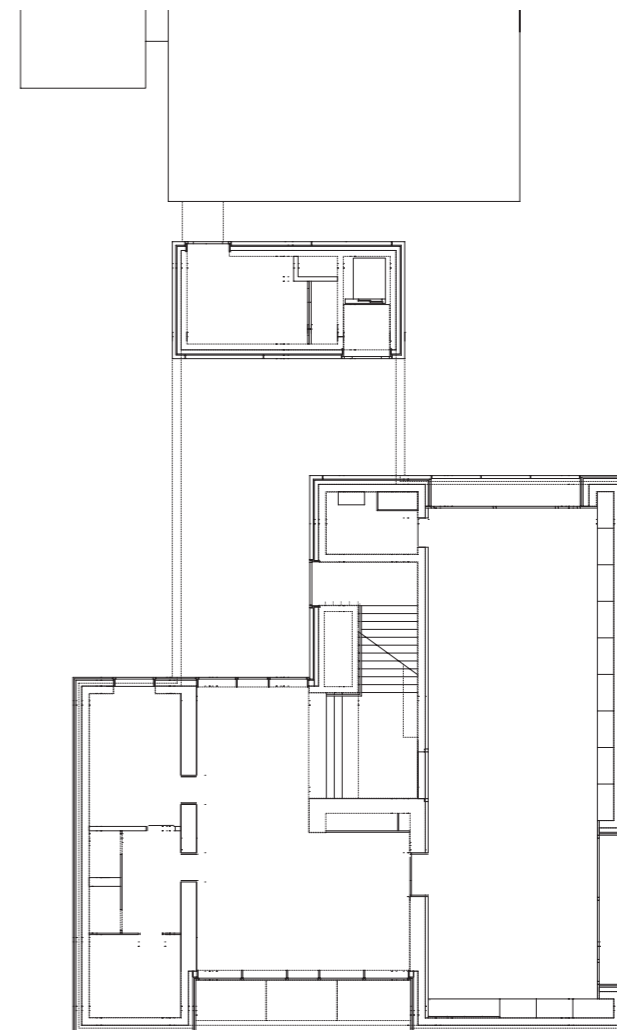
Das Gebäude zeichnet sich durch eine elaborierte Haustechnik aus. Über eine mechanische, im konstanten Temperaturbereich erdverlegte Lüftung erfolgt im Winter auf einfachste Weise eine Vorwärmung, im Sommer eine Kühlung der über Quellluftauslässe in die Zimmer eingeblasenen Frischluft. Zusammen mit der effizienten Wärmedämmung der Fassade und der passiven Energiegewinnung über die grossflächigen Verglasungen wird während der Heizperiode nur eine marginale Energiezufuhr benötigt. Mit den getroffenen Massnahmen erreicht das



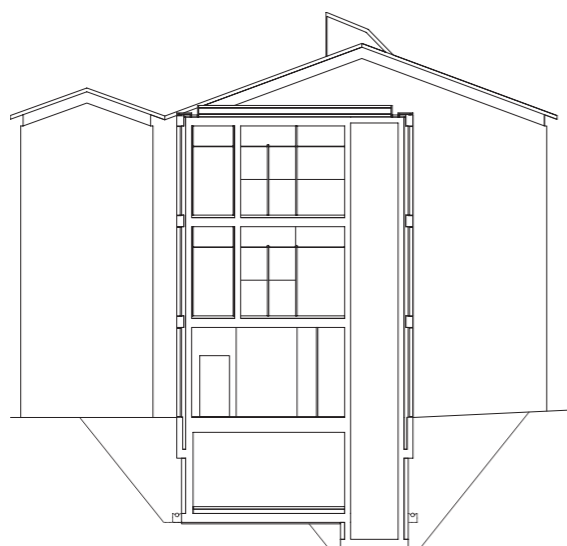
Gebäude einen Heizenergiebedarf, der bei rund 41% des gesetzlichen Grenzwertes liegt. Der Schule wurde denn auch vom Kanton Aargau der Minergielabel zugesprochen. Voraussetzung für das Zertifikat ist ein minimaler Energiebedarf für Heizung, Lüftung und Warmwasser. Der Standard legt aber nicht nur technische Grössen fest. Er stellt auch Anforderungen an Komfort, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit. BA



Obergeschoss



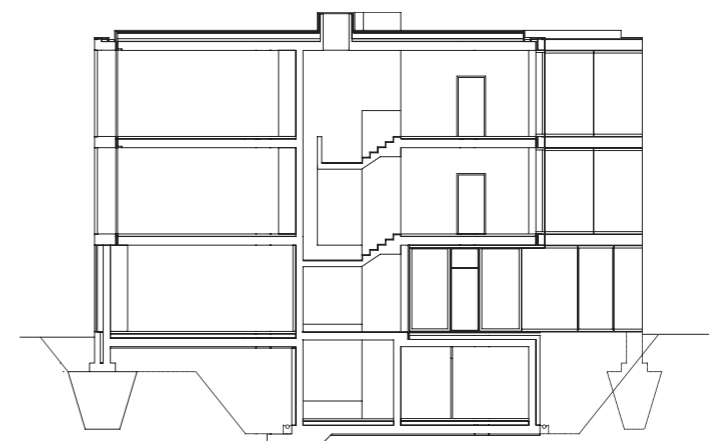
Erdgeschoss



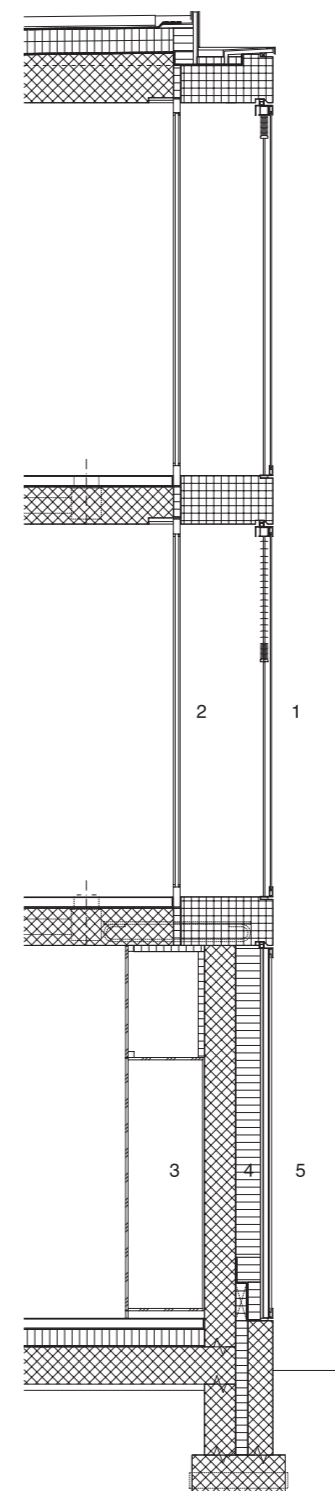
Querschnitt



Querschnitt







Detailschnitt

- 1 Vorverglasung ESG/Alu
- 2 Holzfenster VSG (1,1 W / m²*K)
- 3 Beton 25 cm
- 4 Wärmedämmung 20 cm
- 5 Wandverglasung ESG 10 mm Emailliert



Bauherrschaft	Stadt Baden-Dättwil, Bau- und Planungsabteilung, 5400 Baden
Architekt	Burkard Meyer Architekten BSA, Aktiengesellschaft, 5400 Baden Projektverantwortung: Urs Burkard, Adrian Meyer, Daniel Krieg, Florian Stegemann
Künstler	Stefan Gritsch, 5600 Lenzburg
Bauingenieur	Ceasar Macchi, Dipl. Bauing. ETH, 5405 Baden-Dättwil
HLKS Planer	Waldhauser Haustechnik, 4023 Basel
Elektroplaner	Amstein & Walthert, 8050 Zürich
Fassadenplaner	Mebatech AG, 5400 Baden
Bauphysiker	Wichser Akustik + Bauphysik AG, 8600 Dübendorf
Fotograf	Reinhard Zimmermann, 8134 Adliswil

Grundmengen	
Rauminhalt SIA 116	5'350 m ³
Geschossfläche SIA 416	1'350 m ²
Bruttogeschossfläche	1'030 m ²

Erstellungskosten (inkl. MWSt.)	
BKP 1-9	3'683'000 Mio Fr.
BKP 2	3'028'000 Mio Fr.

Kennwerte Gebäudekosten	
BKP 2 / m ³ SIA 116	566 Fr.
BKP 2 / m ² SIA 416	2'243 Fr.
Zürcher Baukostenindex	1.4.1999

Bautermine	
Vorprojekt	Januar 1999
Baubeginn	Juli 1999
Bauvollendung	Juni 2000
Bauzeit	13 Monate